

*Bericht der Siegener Zeitung vom 09.02.2010*

## **Jahrzehntelange Treue**

### **Viele Sänger bei Winterfeier des Männergesangverein „1859“ ausgezeichnet**

Ein fröhliches und schwungvolles Winterfest feierte der MGW Wenden „1859“ am Samstagabend im Pfarrheim.

Erfreulich viele Besucher konnte der Vorsitzende Raimund Viedenz nach einem gelungenen musikalischen Auftakt bei der Winterfeier des MGW Wenden im Pfarrheim begrüßen.

Das Publikum bot einen würdigen Rahmen für die Ehrungen verdienter Mitglieder des MGW. Dabei wurde deutlich, dass der Gesangverein im Jahr 1985 förmlich eine Blütezeit erlebte: Gleich 21 Männer wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Da der aktive Sänger Ansgar Kruse krankheitsbedingt fehlte, nahm seine Frau Sylvia die Auszeichnung entgegen.

Seit 40 Jahren sind Klemens Hausmann und Erwin Koch im MGW aktiv, sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Für Klemens Hausmann war es an diesem Abend sein letzter Auftritt als aktiver Sänger. Als kleines Dankeschön für die Jahre im Chor bekam er einen Wurstkorb. 50 Jahre sind Helmut Hüpper und Walter Schneider ihrem Verein treu. Und bereits seit 60 Jahren singt Alois Jung mit Begeisterung im Chor. Leider konnte Paul Henne seine Ehrung für 65 Jahre aktives Singen aus Krankheitsgründen nicht entgegen nehmen, diese Ehrung wird nachgeholt. Mit einem beeindruckenden „Hoch sollen sie leben“ dankten die Sänger ihren Mitstreitern. Das Singen im Chor nicht nur junggebliebenen Erwachsenen Freude bereitet, zeigt der beeindruckende Anteil an Jungsängern.

Die jungen Männer pflegen nicht nur den gemeinsamen Gesang, sondern setzen sich engagiert für ihre Gemeinde ein. Trotz wirklich widriger Wetterbedingungen hatten sie sich auch in diesem Jahr nicht von der Tannenbaumaktion abbringen lassen. Jugendsprecher Manuel Gerigk und Tobias Weingarten hatten einen Scheck im Gepäck und dankten allen, die diese Aktion tatkräftig unterstützten. Beide konnten 800 Euro an Christa Grünewald von der Caritas Wenden überreichen: Damit das Geld im „Wendschen“ bleibt, da sie auch hier viel Not sehen. Eine Entscheidung, die von den Anwesenden mit viel Applaus und Zustimmung honoriert wurde. Christa Grünewald dankte besonders herzlich: „Die Freude, die ihr schenkt, kehre in eure Herzen zurück.“ Bevor es zum gemütlichen Teil überging wurden 1. Tenor Josef Stahl, 2. Tenor Bernhard Sieler und 2. Tenor Edi Kruse für lediglich eine Fehlprobe mit einem „edlen Tröpfchen“ bedacht.

Ein wahrlich unterhaltsames Programm, bei dem unter anderem die „Paveier“, Jopie Hesters oder die Kuh Elsa eine Rolle einnahmen, wurde geboten. Eine große Tombola rundete den Abend ab, der weit nach Mitternacht ein Ende fand.